



Lokale Allianz für
Menschen mit **Demenz**

<http://www.lokale-allianzen.de>

2. Plenumsveranstaltung

**Vorstellung der Ergebnisse
aus den Arbeitsgruppen**

23.07.2014

Was ist bisher geschehen?

- Auftaktveranstaltung am 18.11.2013
- Bildung von 7 Arbeitsgruppen
 1. Wohnen
 2. Pflege und persönliche Betreuung
 3. Behandlung, Hilfsmittel, Diagnostik
 4. Rechtliche Fragen
 5. Freizeit, Lebensgestaltung, Sport, Bewegung und Ernährung
 6. Öffentlichkeit und Leistungsrecht
 7. Schnittstellen, Quartiersarbeit...

Was ist bisher geschehen?

- 7 Arbeitsgruppen

Arbeit nach der Methode „Zukunftswerkstatt“

1. Phase:
Bestandsaufnahme - Kritikpunkte
2. Phase:
„Dreamvision“ – „Wünsch Dir was“
3. Phase:
Operationalisierung - Projektdefinition

Was ist bisher geschehen?

Arbeitsgruppen und Teilnehmer

Arbeitsgruppe	Anzahl Sitzungen	Anzahl Teilnehmer
Wohnen	3	19
Pflege und persönliche Betreuung	3	17
Behandlung, Hilfsmittel, Diagnostik	2	21
Rechtliche Fragen	3	11
Freizeit, Lebensgestaltung, Sport, Bewegung und Ernährung	3	18
Öffentlichkeit und Leistungsrecht	3	14
Schnittstellen, Quartiersarbeit...	2	14
Gesamt	19	114
Bereinigt um Mehrfachteilnahme	19	75

Was ist bisher geschehen?

Sitzungen Steuerungsgruppe, Sondersitzungen

Sitzungen	Anzahl Sitzungen	Anzahl Teilnehmer
Steuerungsgruppe	5	6
Pressegespräche	2	5
Sondersitzung Planung Wohngruppen	3	7
1. Bundestreffen der lokalen Allianzen in Bonn mit BMFSFJ	2 Tage	2



Lokale Allianz für
Menschen mit **Demenz**

Projekttempfehlungen

Ergebnisse der Arbeitsgruppen

lokale Allianz in gemeindliche Familienbüros integrieren

Kontaktaufnahme zur Koordinatorin der Familienbüros, LK Celle

Datenanalyse der Altersgruppen in den Regionen (Gemeinden, Stadtteilen)

Abfrage Ämter für Statistik

Mitwirkung und Mitverantwortung der Politik einwerben

lokale Allianz in den Sozialausschüssen vorstellen

Mitwirkung und Mitverantwortung der Kommunalverwaltung einwerben

lokale Allianz in der Leitungsrunde der Sozialämter vorstellen

Öffentlichkeitsarbeit/Schulung/Fortbildung der örtlichen Akteure in Verwaltung, Einzelhandel, Polizei, Banken etc.

Vortragsreihe "Demenz in der Kommune" initiieren.
Anfrage an externe Experten, z.B. O. Rosenthal,
Caritas Forum Demenz etc.

Leistungsrechtliche Themen in einfacher Sprache präsentieren

Informationsveranstaltung mit Experten (Herr Beber, AOK, Herr Bode, DRV).

Leistungsrechtliche Themen in einfacher Sprache auf der Homepage zur Verfügung stellen

Gestaltung Website sorgfältig planen, Mitwirkung Profis Öffentlichkeitsarbeit (Maike Fritze...)

Informationen zum Thema "Barrierefreies Wohnen" veröffentlichen

Gestaltung Website, Auftrag an Senioren- und Pflegestützpunkt

Einbezug der lokalen Medien - Themenserie zu allen Fragen der Demenz in der Lokalpresse

Kontaktaufnahme zur CZ, Kurier, Celle heute...

Regelmäßiger Informationsaustausch zur Öffentlichkeitsarbeit

Initiierung eines interdisziplinären runden Tisches

Förderung ambulanter Wohngemeinschaften

Unterstützung bei der Moderation - Antrag beim KDA
„Starthilfen für die Etablierung ambulant betreuter
Wohngruppen“
bereits umgesetzt

Information über technische Unterstützungen im Wohnen

Auswertung einer Besichtigung der Musterwohnung
der Südheide eG in Altencelle

Informationen über altengerechte(s) Bauen und Stadtplanung öffentlich machen

Kontakt zu Architekten und Stadtplanern herstellen,
Information und gute Beispiele auf Homepage
veröffentlichen

Planung zur Einrichtung eines Krisentelefon aufnehmen

Das Krisentelefon wird aus einem Pool von Mitarbeitern bestückt, Ansiedelung z.B. bei Pflegestützpunkt, CDI - Finanzierung klären

Entwicklung einer einheitlichen, für alle Beteiligten zugänglichen Dokumentation

vgl. online Dokumentation des onkologischen Pflegedienstes – in der alltäglichen Arbeit für alle Beteiligten gleichzeitig zu nutzenden Pflege- und Behandlungsplattform

Entwicklung eines standardisierten Ablaufs von Behandlung, Betreuung und Pflege – Hierarchie der Intervention

Einsatz von Checklisten für ein interdisziplinäres
Stufenkonzept der Intervention sowie fachspezifische
Beteiligung

Ergotherapie stärker nutzbar machen

Information über Verfahren und Möglichkeiten der Ergotherapie allen Beteiligten zugänglich machen

Kooperation mit der Ärzteschaft, insbesondere niedergelassene Ärzte verbessern

Kontaktaufnahme zu Ärzteverein, Hausärzteverband,
KVN - Integration in Projekt Gesundheitsregion

aktive Nutzung bestehender Netzwerke und Beratungsangebote

Verankerung in den Pflegestammtisch der Stadt Celle, in das Pflegenetzwerk am AKH - Pflegeberatung der Pflegestützpunkte, Senioren- und Pflegestützpunkt und der Pflegekassen sichtbar zusammenführen

Regelmäßiger Informationsaustausch mit Heimen - Kooperation statt Konkurrenz

Initiierung eines runden Tisches - Entwicklung eines
Belegungsmanagements - Infoportal auf Homepage
über freie Heimkapazitäten

Berücksichtigung der Bedarfe der Pflegedienste in der Ausbildung

enge Kooperation mit Ausbildungsstätten der
Altenpflege (BBS III, CJD, Lobetalarbeit, Die Schule,
ZIB...) - Runder Tisch

lfd. Information über Pflegereform und Auswirkungen

übersichtliche Infoportal auf der Homepage,
regelmäßig pflegen und aktualisieren

Sport und Bewegung für Menschen mit Demenz in vorhandene Angebote integrieren

Kontakt zu Sportvereinen intensivieren und verfestigen - Bewegungsparcour für Senioren in den öffentlichen Raum einarbeiten

Kenntnisse und Bewusstsein für dementengerechte Ernährung verbessern

Erarbeitung eines Kochbuchs gemeinsam mit den
Landfrauen unter Beteiligung der Celler Spitzenköche
- Rezepte auf der Homepage –
Kontaktaufnahme mit der Gastronomie über DEHOGA
(B. Eisermann) - Restaurantbesuche für Demente
anbieten

Transportprobleme lösen

Abstimmung mit den Transportunternehmen herstellen (CeBus, AST, Sonnenschein...), Einsatz über Kellu?

den Zusammenhang von baulichen und institutionelle Barrieren mit Zwangmaßnahmen verständlich machen

Beachtung rechtlicher Fragen hinsichtlich
freiheitsentziehender Maßnahmen bei Bauplanung
und Konzeptentwicklung, frühzeitige Beteiligung
rechtlicher Betreuer. Verbessertes Einsatz von
persönlicher Begleitung (Alltagsbegleiter).

Hilfeplanung bei Maßnahmen für Menschen mit Demenz

Hilfekonferenzen (interdisziplinär, unabhängig von Institutionen) bei Behandlungs- Hilfeplanung für Menschen mit Demenz

Das Bewusstsein für Vorsorgemaßnahmen und Instrumente der rechtlichen Vertretung verbessern

offensive Informationen über Notwendigkeiten von rechtlicher Vorsorge (bei Unfall, Krankheit, Alter) und Hierarchie der rechtlichen Vertretung (Patientenverfügung, Generalvollmachten, gesetzliche Betreuung...) in den Medien und Öffentlichkeit

Konzept Homepage

Vorstellung Netzwerk

Über lokale Allianz
Initiatoren
Zielsetzung

Informationsportal

Rechtsansprüche
Leistungsrecht
Rechtliche Vertretung
Behandlungsmöglichkeiten
Pflegekonzeppte
Heil- Hilfsmittel
Wohnformen
Bau-, Raumkonzepte
Ernährungskonzepte
Rezepte
Kulturtipps

Rat und Hilfe

Übersicht
Beratungsstellen
Online Beratung

Angebotsübersicht

Angebotslandkarte
Liste Mitglieder Netzwerk
Login
Forum/Chat für
Mitglieder
Online
Dokumentation



Lokale Allianz für
Menschen mit **Demenz**

Voting

Projektidee

Stichworte zur Operationalisierung

Votingpunkte

Eintrag Mitarbeit

Konzept Homepage

Vorstellung Netzwerk

Über lokale Allianz
Initiatoren
Zielsetzung

Informationsportal

Rechtsansprüche
Leistungsrecht
Rechtliche Vertretung
Behandlungsmöglichkeiten
Pflegekonzepte
Heil- Hilfsmittel
Wohnformen
Bau-, Raumkonzepte
Ernährungskonzepte
Rezepte
Kulturtipps

Rat und Hilfe

Übersicht
Beratungsstellen
Online Beratung

Angebotsübersicht

Angebotslandkarte
Liste Mitglieder Netzwerk
Login
Forum/Chat für
Mitglieder
Online
Dokumentation

Bitte bei Bedarf ergänzen.



Auswertung



Kontakt

Kelly Kaufmann

Projektkoordination

Kelly.Kaufmann@evlka.de

Wolfram Beins

Projektleitung

Wolfram.Beins@evlka.de

c/o Psychosoziale Beratungsstelle

Fritzenwiese 7, 29221 Celle